

## Sportlerehrung in Höchstädt

Bürgermeisterin Hildegard Wanner empfing im Rathaus herausragende Höchstädter Sportler aus dem Jahr 2009. Sie begrüßte von den Bogenschützen die Herren Wilfried Tiefenbacher und Roland Bertram, von den Fußballern die E-Jugend, von den Gewichthebern die Sportler Maxim Kossenko, Christian Wilhelm, Maxim Nemark, Artur Brozmann, Robert Gomer, Alexander Nemark, Roman Groh, Paul Bondarenko, Lothar Ebermann und Ludwig Vogl, von der Abteilung Ski und Rad Herr Sebastian Prange und von der Abteilung Tischtennis die Mädchenn Mannschaft mit Kristina Kölle, Franziska Ostertag, Franziska und Elisabeth Rollenmiller und Eva Steckeler, sowie die Abteilungsleiter, Vorstände, Trainer, den Vorsitzenden der SSV Höchstädt, Herrn Jakob Kehrlé und Vertreter des Stadtrates.

Die Stadt Höchstädt hat in den letzten Jahren immer herausragende sportliche Leistungen spartenbezogen besonders gewürdigt. Heuer wurde in einem größeren Rahmen allen erfolgreichen Sportlern des Jahres 2009 gedacht, die es, wie die Bürgermeisterin betonte in ihrem sportlichen Bereich zu etwas gebracht haben. Dieses „zu etwas gebracht haben“ kommt allerdings nicht von alleine. Beim Sport muss natürlich Talent vorhanden sein. Es liegen



viele, viele Trainingsstunden, Schweißtropfen und fast übermenschliche Anstrengungen hinter dem Erfolg. Und dann braucht es eben auch noch den Durchhaltewillen und natürlich ein bisschen Glück. Den Sportlerinnen und Sportlern bescheinigte sie, dass sie Talent haben, trainingsfleißig, ausdauernd, konzentriert sind und das nötige Glück hatten, das der Tüchtige braucht. Die Ausübung des Sports, sei es Bogenschießen, Fußball, Gewichtheben, Skifahren oder Tischtennis wäre ohne den organisierten Sport, ohne die Vereine nicht möglich. Viele ehrenamtlich Tätige sorgen in vorbildlicher Weise dafür, dass der Sportbetrieb überhaupt stattfinden kann. Sie, die eher im Hintergrund wirken, sind

das Rückgrat und unverzichtbar für die Sportvereine. Weil so viele in den Vereinen bereit sind mitzuwirken, vom Vorstand über die Abteilungsleiter bis zum Reinigungsdienst können sportliche Aktivitäten ausgeübt werden, sind die Rahmenbedingungen für sportliche Erfolge möglich. Die Bürgermeisterin dankte für die tatkräftige und wertvolle Mithilfe auch namens der Stadt Höchstädt.

Abschließend wünschte sie allen Aktiven viel Erfolg und gute Gesundheit und den ehrenamtlichen Mitarbeitern der einzelnen Abteilungen und Vereine, dass sie weiterhin dem Sport verbunden bleiben. Ein besonderer Glückwunsch galt Herrn Wilfried Tiefenbacher, der von der Donau-Zei-

tung zum Sportler des Jahres gekürt wurde.

SSV Vorsitzender und Sport- und Vereinsreferent im Stadtrat, Jakob Kehrlé, freute sich über die Anerkennung der Sportler durch die Stadt Höchstädt und beglückwünschte die Sportler zu ihren Erfolgen. Die Abteilungsleiter der SSV Sparten und der Vorstand der Bogenschützen stellten die einzelnen Sportler vor und hoben die Leistungen ihrer Sportkollegen heraus.

Anschließend trugen sich die Geehrten ins Goldene Buch der Stadt Höchstädt ein und erhielten von Bürgermeisterin Wanner ein kleines Geschenk. Die Sportlerehrung klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.